

TECHNISCHES MERKBLATT

30885 AQUAVISION ISOLIER-GRUND



EINSATZBEREICH

AquaVision Isolier-Grund ist eine weiß pigmentierte, isolierende Grundierung auf kationischer Bindemittelbasis für Hölzer und Holzwerkstoffe. Im Innenbereich, z. B. auf Holzdecken, kann das Produkt als Eintopfsystem verwendet werden. Im Außenbereich muss AquaVision Isolier-Grund überarbeitet werden, z. B. mit SÜDWEST AquaVision Holzfarbe oder AquaVision Venti Satin.

EIGENSCHAFTEN

- wasserbasierend
- geruchsmild
- weiß pigmentiert, hoher Weißgrad
- gutes Deckvermögen
- leichtgängige Verarbeitung
- schnelle Trocknung
- hohe Absperrwirkung auf Ästen
- hohe Absperrwirkung gegen Holzinhaltsstoffe
- verhindert Durchschlagen von Ruß, Fett, Nikotin
- hervorragende Haftung
- matte Oberfläche
- überarbeitbar mit AquaVision-Lacken

FARBTON: 9110 weiß

ALL-COLOR WERKSTÖNUNG: RAL 7035, RAL 7047

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l, 10 l

VERBRAUCH: ca. 90 -110 ml/m² pro Anstrich

Exakte Verbrauchswerte am konkreten Objekt sind durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen.

Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

Nadelhölzer, Laubhölzer, Hölzer mit Altbeschichtungen, Holzwerkstoffe (MDF, OSB), folierte oder furnierte Untergründe (z.B. Paneele).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Holz/Holzwerkstoffe (z.B. Span- oder OSB-Platten):

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und gründlich reinigen. Die Holzfeuchtigkeit sollte vor der Beschichtung kleiner als 12 % sein. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV grundieren.

Hölzer mit Altbeschichtungen:

Altbeschichtungen müssen auf Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis zum tragfähigen Holzuntergrund entfernen. Tragfähige Altbeschichtungen gut anschleifen und gründlich reinigen.

Folierte oder furnierte Untergründe (z.B. Paneele):

Mit einem Anlauger unter Zuhilfenahme von einem Schleifvlies reinigen und mattieren. Gereinigte Untergründe gut trocknen lassen.

VERARBEITUNG

Das Material gut aufrühren und nach Möglichkeit unverdünnt streichen, rollen oder spritzen.

Beim Auftrag auf ausreichende Schichtstärke achten um vorhandene Poren vollständig zu schließen.

INNENANWENDUNG:

Im Innenbereich z.B. auf Holzdecken kann AquaVision Isolier-Grund als Einpotssystem eingesetzt werden. Je nach Untergrund 2 - 3 unverdünnte Anstriche ausführen. Zur Erzielung einer seidenglänzenden, weißen Oberfläche kann die Endbeschichtung mit SÜDWEST AquaVision PU-Weißlack Satin durchgeführt werden.

AUSSENANWENDUNG:

Je nach Untergrund 1 - 2 unverdünnt grundieren. Im Außenbereich muss AquaVision Isolier-Grund mit einem geeigneten Deckanstrich überarbeitet werden. Die Überarbeitung kann mit SÜDWEST AquaVision Holzfarbe oder SÜDWEST AquaVision Venti Satin erfolgen.

APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	unverdünnt
Niederdruck	mittlere	ca. 1/2	max.	ca. 5 %
Airless	0,008" – 0,012"	160 – 200 bar	-	unverdünnt
AirlessTemp (60°C)	0,008" – 0,012"	120 - 150 bar	-	unverdünnt
Airmix	0,008" – 0,012"	120 - 150 bar	1,0 – 2,0 bar	unverdünnt

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaserborsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Durch Verdünnung mit Wasser wird die Isolierwirkung reduziert.

Nach Möglichkeit sollte daher unverdünnt verarbeitet werden. Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

TROCKNUNG

(+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 1 h
überarbeitbar: ca. 6 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

BESONDERE HINWEISE

AquaVision Isolier-Grund nicht mit anderen Materialien mischen. Werkzeuge müssen sehr gut gereinigt werden, da es bei kationischen Produkten zu Unverträglichkeiten mit anderen Materialien kommen kann. Aufgrund der Vielzahl von Inhaltsstoffen bzw. Verschmutzungen empfehlen wir vor der Verarbeitung eine Probebeschichtung durchzuführen. Je schneller der Anstrichfilm trocknet, desto weniger Inhaltsstoffe werden aktiviert. Der Untergrund sollte daher vor der Verarbeitung möglichst trocken sein. Bei der Reinigung saugfähiger Holzoberflächen keine wässrigen Reinigungsmittel einsetzen. Während und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung sorgen, um ausdunstendes Wasser schnell zu entfernen. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern kann es bei der Erstbeschichtung zu Verfärbungen kommen. Diese werden kationisch im Anstrichfilm gebunden. Vor Ausführung eines weiteren Anstriches sollte dann eine Trocknung von mindestens 12 Stunden eingehalten werden. Nägel oder Schraubenköpfe aus Eisen mit SÜDWEST All-Grund Spray grundieren, um ein Durchschlagen von Rost zu verhindern.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „AquaVision Isolier-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie A/g (30 g/l) und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Acrylat-Dispersion, anorganische Weißpigmente, anorganische und mineralische Füllstoffe, Glykole, Wasser, Xanthangum, Netz- und Dispergiermittel, Antischaummittel, Polyurethanverdicker, Lagerungsschutzmittel auf Basis Methyl- und Benz-isothiazolinonen und Zink-Pyrrithion.

GISCODE BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde 15 Monate lagerbeständig.

ENTSORGUNG

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können.

Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr.

Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2024/FEBRUAR/KM